



Pressespiegel

Bebersee Festival 2017

(26. August bis 03. September)

„Veränderung“

Management & Veranstalter:

Uckermärkische Kulturagentur gGmbH

Grabowstr. 18

17291 Prenzlau

Tel.: 03984-833974

Email: Kontakt@UMKulturagenturPreussen.de

Übersicht:

Ankündigungen, Berichte, Kritiken

Märkische Oderzeitung - Kultur 18.07.2017	3
Nordkurier - Prenzlauer Zeitung 21.07.2017	4
Märkische Oderzeitung - Uckermark Anzeiger 24.08.2017	5
Märkische Oderzeitung - Wo?Hin! (24.-30.08.2017)	6
Märkische Oderzeitung - Kultur 28.08.2017	7
Märkische Oderzeitung - Uckermark Anzeiger 29.08.2017	8
Nordkurier - Templiner Zeitung 30.08.2017	8
Märkische Oderzeitung - Uckermark Anzeiger 31.08.2017	9
Märkische Oderzeitung - Wo?Hin! (31.08.-06.09.2017) Seite 1.....	10
Märkische Oderzeitung - Wo?Hin! (31.08.-06.09.2017) Seite 2.....	11
Märkische Oderzeitung - Wo?Hin! (31.08.-06.09.2017) Seite 4.....	12
Märkische Oderzeitung - Wo?Hin! (31.08.-06.09.2017) Seite 10.....	13
Märkische Oderzeitung - Wo?Hin! (31.08.-06.09.2017) Seite 11.....	14
Märkische Oderzeitung - Wo?Hin! (31.08.-06.09.2017) Seite 12.....	15
Märkische Oderzeitung - Wo?Hin! (31.08.-06.09.2017) Seite 13.....	16
Nordkurier - Templiner Zeitung 08.09.2017	17
www.concerti.de/termintipps/templin/26-08-2017/bebersee-festival/	18
www.miz.org/details_21472_49.html	19
www.kulturfeste.de/feste/bebersee.html	20



Schönste Blüten der Kammermusik: Das Artemis Quartett mit Anthea Kreston (l. o., im Uhrzeigersinn), Vineta Sareika, Eckart Runge und Gregor Sigl kommt trotz einer selbstverordneten Arbeitspause auch in diesem Jahr wieder nach Groß Dölln. Foto: Nikolaj Lund

Mut und Veränderung

Das Bebersee Festival vereint an sieben Abenden große Variationswerke der Musik

Von BORIS KRUSE

Berlin/Groß Dölln (MOZ) „Veränderung“ – ein Wort, das oft in einem Atemzug mit „Mut“ genannt wird. Beim Bebersee Festival in der Schorfheide steht beides hoch im Kurs. Ganz besonders im 15. Jahr der Reihe. „Veränderung“ lautet das Motto der sieben Konzertabende, die vom 26. August bis zum 3. September auf dem ehemaligen sowjetischen Militärflughafen Groß Dölln stattfinden. Und Mut ist reichlich gefragt, um ein solches Festival im Nirgendwo zwischen Prenzlau, Templin und Eberswalde durchzuziehen: Stars der klassischen Musik, die in der New Yorker Carnegie Hall oder im Amsterdamer Concertgebouw Erfolge feiern, kommen an diesem entlegenen Ort im Wald zusammen, der mit einem zur Auto-Teststrecke umfunktionierten Rollfeld und alten Hangars einen morbiden Charme atmet.

Der 1970 geborene Markus Groh hat diesen Mut. Dem Pianisten und Professor der Berliner Universität der Künste gelingt es alljährlich, neben renommierten

Musikern auch ein beachtliches Publikum in die Schorfheide zu locken. Knapp 200 Besucher finden in dem alten Hangar Platz, der zur Konzerthalle umfunktioniert worden ist. Oft sind alle Plätze besetzt.

In diesem Jahr hat Markus Groh für das Programm gemeinsam mit der Violinistin Franziska Hölscher einige der großen Variationswerke der Musikgeschichte ausgewählt. Johann Sebastian Bachs „Goldberg-Variationen“ zum Beispiel, um das wohl populärste Werk dieser Art zu nennen. Markus Groh spielt es selbst.

Unter dem Titel „Metamorphosen“ erklingen am 31. August Werke für kammermusikalische Streichensembles in ungewöhnlichen Bearbeitungen. So etwa das Oktett Es-Dur op. 20 von Felix Mendelssohn Bartholdy, das in einer Besetzung für ein Streichquartett und zwei Klaviere erklingt, wobei das zweite Streichquartett „quasi komplett ins Klavier wandert“, wie Markus

Groh erklärt. Der dafür wieder selbst in die Tasten greift, neben dem Chilenen Jacques Ammon. Mit dem Artemis Quartett steht zudem eines der erfolgreichsten Streichquartette auf der Bühne.

Eigentlich steckt das Ensemble gerade mitten in einem halbjährigen Sabbatical. Für Groß Dölln, wo es schon 2016 spielte, macht es aber eine Ausnahme. Und

lehnt sich mit ungewöhnlichen Einstudierungen mutig weit aus dem Fenster. Unter anderem spielt es noch eine von Markus Groh neu arrangierte Schubert-Sonate. „Festivals wie Bebersee sind eine Möglichkeit, auch mal ungewöhnliche Sachen auszuprobieren“, sagt der Festivalleiter.

Um den Wandel von Verkaufs- und Rezeptionsformen in der Klassik geht es am 1. September. Der Jurist und Präsident der Deutschen Grammophon, Clemens Trautmann, spricht im Hangar über den Musikmarkt. Aber natürlich wird auch musiziert. Trautmann ist nebenbei ein er-

folgreicher Klarinetist. Er spielt mit anderen Solisten und wiederum dem Artemis Quartett Werke von Franz Schubert, Robert Schumann und Antonín Dvořák.

Mit dem Familienkonzert am 29. August erfüllt Franziska Hölscher posthum einem Freund einen Wunsch. Gemeint ist der Autor und Moderator Roger Willemsen (1955–2016). Als die Violinistin ihm vom Bebersee Festival erzählte, wollte er gerne einmal etwas dazu beitragen. Der frühe Krebstod setzte dem ein Ende. Jetzt hat Hölscher Texte von Roger Willemsen zu Camille Saint-Saëns' „Karnaval der Tiere“ ausgewählt; der Schauspieler Ulrich Matthes wird sie im Hangar vortragen. Mitglieder des Artemis Quartetts, Jason Duckles (Cello), Alexander Edelmann (Kontrabass), Yoonji Kim und Markus Groh (Klavier) sowie Franziska Hölscher (Violine) spielen dazu die 1886 komponierte Suite von Saint-Saëns.

26. August bis 3. September, ehemaliger Militärflughafen Groß Dölln, Kartentel. 03984 833974, www.bebersee.de

Reihen wie diese als Chance, Neues im Repertoire zu testen, sagt Markus Groh



Musikfestival im Konzerthangar zieht Künstler magisch an

Der Reiz, auf einem Ex-Militärflugplatz zu spielen, ließ Musiker ihre Teilnahme beim Bebersee-Festival 2017 zusagen. Doch es wird auch bekannte Gesichter geben.

GROSS DÖLLN. Konzertsäle gibt es viele. Ein Hangar, in dem einst sowjetische Düsenjäger standen, dürfte als solcher nicht alltäglich sein. Insofern steht der Titel „Veränderung“, mit dem das diesjährige Beberseer Musikfestival überschrieben ist, auch Pate dafür. Der Flugzeughangar ist längst ein Konzertsaal, der Musiker wie Publikum gleichermaßen fasziniert. „Dort erwartet man alles, nur keine klassischen Konzerte“, erinnert sich Franziska Hölscher an ihren ersten Eindruck vom alten Militärgelände, dem heutigen Driving Center Groß Dölln. Die Kombination von nüchterner Militärarchitektur, verfallenen Soldatenunterkünften und kilometerweiter Natur-

kulisse zieht Publikum und Künstler bereits zum 15. Mal in seinen Bann.

Die junge Cellistin Harriet Krijgh beispielsweise, die in den bedeutendsten Sälen der Welt auftritt und künstlerische Leiterin des Internationalen Kammermusikfestivals Utrecht ist, habe binnen weniger Stunden ihre Teilnahme am Festival zugesagt, erzählt Franziska Hölscher. Auch der preisgekrönte Klarinetist Sebastian Manz, zweifacher ECHO Klassik-Preisträger und Gewinner des ARD Musikwettbewerbs, wird sein Bebersee-Debüt 2017 geben. Andere kommen gerne wieder. „Wir hatten eine Weile gebraucht, das Artemis Quartett zu

bekommen“, berichtet Markus Groh. „Aber dann wollten sie sofort wiederkommen und spielen dieses Jahr sogar in ihrem Sabbatical für uns.“

Besonders freut er sich, dass Dr. Clemens Traut-

mann wieder dabei sein wird. „auch aus dem Grund, dass der begabte Klarinetist diesmal nicht hauptberuflich macht“. Trautmann ist Prä-

sident der Deutschen Gramophon Gesellschaft, eines der ältesten Schallplattenlabel der Welt. Er wird beim Gesprächskonzert am 1. September gemeinsam mit anderen Festivalkünstlern nicht nur Werke von Schubert und Dvorák spielen, sondern auch zum Gespräch „Klassikmarkt im Lauf der Zeit“ einladen. Schon am 29. August gibt es ein Familienkonzert mit Camille Saint-Saëns' „Karneval der Tiere“ und Texten von Roger Willemssen. Franziska Hölscher, die eine künstlerische Zusammenarbeit mit Willemssen verband, war es ein Anliegen, die Texte des im vergangenen Jahr verstorbe-

nen Autors auszuwählen und seiner zu gedenken. Auch mit Gedichten von Roger Willemssen, die Ulrich Matthes vom Deutschen Theater Berlin rezitiert. Franziska Hölscher, Mitglieder des Artemis Quartetts, Markus Groh und Yoonji Kim werden mit jungen Nachwuchssolisten die Kammerfassung von Saint-Saëns' „Karneval der Tiere“ spielen.

Um „Nacht“ und „Licht“ drehen sich die Werke, die am 2. September ab 20 Uhr beim „Konzert im Dunkeln“ unter dem Titel „Darkness visible“ aufgeführt werden. Im Zentrum des Programms steht Olivier Messiaens „Quartett für das Ende der Zeit“. Daneben werden Klassiker wie Schuberts „Notturmo“ und Werke von Jörg Widmann und John Dowland erklingen. Weitere Informationen und Tickethinweise gibt es im Internet.

www.bebersee.de, www.umkulturagenturpreussen.de



Jürgen Bischof, Franziska Hölscher und Prof. Markus Groh (von links) stellen das Programm des Bebersee-Festivals vor.

FOTO: UCKERMÄRKISCHE KULTURAGENTUR



Kultort Konzerthangar: Auf dem stillgelegten Militärflugplatz in Groß Dölln startet am Sonnabend das einwöchige Bebersee-Festival unter dem Motto „Veränderung“. Die Aufnahme des Konzerthangars stammt aus dem Jahre 2015. Foto: Lydia Reimann

Musik im Konzerthangar

Bebersee-Festival unter dem Motto „Veränderung“ beginnt am Sonnabend

Von CORNELIA JENTZSCH

Bebersee. Vom 26. August bis 3. September treffen sich wieder hochkarätige, international renommierte Solisten in der Schorfheide zum Bebersee-Festival, um im mittlerweile zum Kultort avancierten Konzerthangar klassischen Musikgenuss auf höchstem Niveau zu bieten.

Klaviere, Geigen, Klarinetten erklingen auf dem Gelände des stillgelegten Militärflugplatzes Groß Dölln. Klassische Musik anstelle dröhnender sowjetischer Kampffjets, eine Umwidmung von Tatsachen, die auch international Schule machen könnte. Hier, inmitten der Schorfheide, treffen sich jährlich hochkarätige renommierte Solisten zum inzwischen Kult gewordenen Bebersee-Festival. Sie spielen in einem zum Konzertsaal umgebauten ehemaligen Flugzeughangar, bieten den Besuchern klassi-

schen Musikgenuss auf höchstem Niveau und verwandeln die Atmosphäre des kalten Krieges in eine weltumspannende musikalische Freiheit.

„Veränderung“, das Motto des diesjährigen Festivals, ist so gesehen ein sehr weitreichendes und aufmunterndes Thema. „Alles ist in ständiger Veränderung, in unserem Leben, in der Natur,

Klassischer Musikgenuss auf höchstem Niveau im

im gesamten Universum“, meint Markus Groh, Festivalleiter und selbst gefeierter Pianist. Auch die Musik lebt von Veränderungen: „Motive können variiert werden, ganze Variationswerke beruhen auf der steten Veränderung eines Themas, einer einfachen Melodie, eines harmonischen Gerüsts oder eines Basses und

entwickeln aus dem bereits Bekannten neue kühne, gigantische Organismen.“

Auf dem einwöchigen Festivalprogramm stehen dementsprechend auch Werke, die von und mit Veränderungen leben. Die „Goldberg Variationen“ von Johann Sebastian Bach fehlen ebenso wenig wie neue Transkriptionen bereits bekannter Werke. So erklingt unter anderem Felix Mendelssohn-Bartholdys Streichoktett Es-Dur opus 20 – in einer Bearbeitung für Streichquartett plus Klavier zu vier Händen, er schrieb es mit 16 Jahren, inspiriert von der „Walpurgisnacht“ aus Goethes „Faust“. Es zählt zu den genialsten Frühwerken der Musikgeschichte.

Oder Franz Schuberts Klaviersonate Nr. 21 B-Dur D 960 – in einer Bearbeitung für Streichquartett. Die Sonate entstand als letzte, wenige Monate vor seinem Tod.

Der „Karneval der Tiere“, eine

musikalische Suite für Kammerorchester des französischen Komponisten Camille Saint-Saëns, gibt es als Familienkonzert.

Der verstorbene Moderator und Autor Roger Willemssen schrieb dazu seine eigene gereimte Textfassung, in der die Bremer Stadtmusikanten eine Boygroup sind und die Weinbergsschnecke Lipgloss aufträgt.

Bremer Stadtmusikanten als Boygroup und Schnecke mit Lipgloss

Gesprochen wird sein tierischer Karnevalszug vom Schauspieler Ulrich Matthes.

Schließlich wird ein völlig im Dunkeln gespieltes Konzert, unter anderem mit dem „Quartett auf das Ende der Zeit“ von Olivier Messiaen, zeigen, wie sich das Hören bei Ausschluss des Sehens eben verändert.

Zu den Akteuren des Bebersee-Festivals gehören neben Markus Groh die Geigerin Franziska Hölscher, seit 2014 verantwortlich für das Programm des Festivals mit, das weltberühmte Artemis Quartett, der Klarinettenist Sebastian Manz, die Pianisten Yoonji Kim (Südkorea), Jacques Ammon (Chile) und José Gallardo (Argentinien), die Bratschisten Jason Duckles (Kanada) und Harriet Krijgh (Niederlande) und nicht zuletzt der Klarinettenist Clemens Trautmann, der im Gesprächskonzert „Klassikmarkt im Lauf der Zeit“ die rapiden Veränderungen des derzeitigen Musikmarktes diskutieren wird. Er ist gleichzeitig Präsident vom weltältesten Schallplattenlabel „Deutsche Grammophon“.

Vollständiges Bebersee-Festival-Programm unter: www.bebersee.de; Kartenverkauf unter: www.umkulturagenturpreussen.de; Telefon 03984-833974, kontakt@umkulturagenturpreussen.de

Aufbruch im Hanger

Markus Groh startet Bebersee Festival

■ Das Bebersee Festival feiert 15. Geburtstag. „Veränderung – Aufbruch – Revolution“ ist der Titel des Auftakt-Konzerts, das am Sonnabend (26.8.) um 19 Uhr beginnt. Zu hören ist drei Mal Beethoven: Variationen über das Terzett „Tändeln und Scherzen“, 24 Variationen D-Dur über „Venni Amore“ und die bekannte „Kreutzer Sonate“. Neben Markus Groh am Klavier musizieren Franziska Hölscher (Violine) und Yoonji Kim (Klavier).

Am Sonntag (27.8.), 19 Uhr, ist Groh solo mit Bachs „Goldberg-Variationen“ zu genießen. Am Dienstag (29.8.), 19 Uhr, verbündet er sich wiederum mit dem renommierten Arte-



Franziska Hölscher Foto: I. Zandel

mis Quartett zum „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns. Die Texte dazu kommen von Roger Willemssen. Es rezipiert Ulrich Matthes.

● *Sonnabend (26.8.) bis Sonntag (3.9.), ehemal. Militärflugplatz, Groß Dölln, ☎ 03332 25590*

Wo?Hin!

Kultur, Kino, Freizeit

Märkische Oderzeitung

Veranstaltungsbeilage für
Brandenburg, Berlin und
Polen. Erscheint donnerstags.

Auf gleichbleibend hohem Niveau

15. Beberseefestival startet mit Beethoven

VON CORNELIA JENTZSCH

Groß Dölln. Inmitten der Bühne, unter einem Gewölbe aus grauem Beton, wartet der Bösendorfer Flügel auf seinen Auftritt. Dass das Beberseefestival auf dem ehemaligen Militärflugplatz Groß Dölln (Landkreis Uckermark) inzwischen das 15. ist, kann sein Leiter, der Hochschulprofessor und vorzügliche Pianist Markus Groh, selbst kaum glauben. Die künstlerische Qualität ist all die Jahre gleich hoch geblieben, das diesjährige Festivalmotto „Veränderung“ trifft hier nicht zu. Dafür sorgen exzellente Musiker wie das weltberühmte Artemis-Quartett und die Violinistin Franziska Hölscher, die für Dramaturgie und Programmplanung mitverantwortlich ist.

„Veränderung – Aufbruch – Revolution“, lautet am Sonnabend das Motto des Eröffnungsabends, der von Groh gemeinsam mit der südkoreanischen Pianistin Yoonij Kim und Franziska Hölscher gestaltet wird. In der erstaunlich guten Akustik des umgebauten Flugzeughangars erklingen Werke von Beethoven und Schumann.

Die Variationen über das Terzett „Tändeln und Scherzen“ für Klavier, die den Abend einläuten, komponierte Ludwig van Beethoven im Alter von etwa 20 Jahren, wie auch die 24 Variationen D-Dur über „Venni Amore“ vom Mainzer Hofkapellmeister Vincenzo Righini. Diese beiden frühen

Werke lassen bereits ahnen, zu welcher Meisterschaft der junge Komponist aufbricht. Den Beginn einer Revolution hin zu einem ganzen Zyklus, die er später mit den Eroica- und schließlich Diabelli-Variationen vollenden wird, bildete besonders das zweite Werk. Mit neuartigen Trillerketten, Spielfiguren, Paralleloktaven und der gestreckten Länge von einer halben Stunde war es für damalige Pianisten eine ungewöhnliche Herausforderung.

Beethovens anschließend gespielte Sonate A-Dur gehört dagegen zu den späten Werken aus einer Zeit, als er schon fast völlig taub war. Mit einem ersten Satz, von Richard Wagner als „Ideal der unendlichen Melodie“ gelobt, und anschließenden Sätzen voller Kampfesmut, tiefer Traurigkeit und schließlich

starker Entschlossenheit bildet sie den Extrakt eines reichen gelebten Lebens.

Robert Schumanns Sonate für Violine und Klavier Nr. 2 in d-Moll beendet den spannenden Abend. Kurz nach der 1848er-Revolution vollendet, spiegelt sie Aufbruch und Dynamik der damaligen politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse.

Herzlicher und langer Applaus eines begeisterten Publikums inmitten der Weite des Flughafengeländes und unter einem Nachthimmel dankt den drei hervorragenden Künstlern.

Beberseefestival, noch bis 4.9., www.bebersee.de

Die Akustik im umgebauten Flugzeughangar ist erstaunlich gut



Eröffneten das Festival: Franziska Hölscher (Violine) und Markus Groh (Klavier)

Foto: Uckermärkische Kulturagentur

Uckermark Anzeiger - Service

Dienstag, 29. August 2017 **MOZ**

Konzert

Konzerthangar (Driving-Center)

Groß Dölln: 19 Uhr Eröffnung Bebersee Festival mit Familienkonzert, neun renommierte Musiker werden gemeinsam mit Schauspieler Ulrich Matthes Saint-Saëns' Karneval der Tiere mit Texten von Roger Willemssen darbieten, Franziska Hölscher, Markus Groh und Yoonji Kim werden gemeinsam mit jungen Nachwuchsstars die Kammerfassung von Saint-Saëns' Karneval der Tiere spielen, Roger Willemssens Texte wird der weltbekannte Schauspieler Ulrich Matthes lesen

Nordkurier - Templiner Zeitung 30.08.2017

UCKERMARK

MITTWOCH, 30. AUGUST 2017

Bebersee Festival huldigt der ständigen Veränderung

Von Peter Ullrich

Das Auftaktkonzert begeisterte das Publikum mit Beethoven-Variationen und einer Schumann Sonate.

GROSS DÖLLN. Erneut hat Professor Markus Groh eine ganze Schar hochkarätiger Solisten nach Bebersee eingeladen, um den wohl kuriosesten Konzertsaal, einen ehemaligen Kampffethangar, mit Musik zu erfüllen. Diesmal stellte er den Gedanken der Veränderung in den Mittelpunkt des Programms, was sich in der Auswahl der Musikwerke widerspiegelt. „Alles ist in ständiger Veränderung. In unserem Leben, in der Natur, im gesamten Universum bedeutet ‚Sein‘



Die Pianistin Yoonji Kim spielte hervorragend. FOTO: PETER ULLRICH

immer auch Prozess, Entstehen, Werden und Vergehen – Veränderung eben. Alle diese verschiedenen Arten der Veränderung sind Thema des diesjährigen Bebersee Festivals“, schreibt Professor

Groh unter anderem im Programm.

So standen am Beginn des Auftaktkonzertes im restlos ausverkauften Hangar zwei Klavierkompositionen von Ludwig van Beethoven, die

wohl die meisten Zuhörer überraschten. Vor allem weil diese frühen Werke, obwohl kaum bekannt, vom ersten Ton an faszinierten.

Zuerst interpretierte Markus Groh lustvoll die Variationen über das Thema „Tändeln und Scherzen“ aus einer Oper von Franz Xaver Süßmayr. Die 24 Variationen des gerade einmal 20-jährigen Beethoven über das Thema „Veni amore“ spielte die junge Koreanerin Yoonji Kim, eine Schülerin von Markus Groh. Schon diese frühen Variationen zeigen Beethovens hohe Variationskunst, was von Yoonji Kim sehr fein und sensibel einerseits, aber auch voller Leidenschaft und Lust dem Publikum präsentiert wurde. Ein Werk, dessen un-

glaubliche Fantasie und Witz beeindrucken.

Als die junge Koreanerin dann noch Beethovens A-Dur Klaviersonate mit Anmut und Esprit sehr differenziert mit hoher Anschlagkultur vortrug, war das Publikum begeistert. Yoonji Kim ist eine Pianistin, von der man sicher noch hören wird.

Nach der Pause war eigentlich Beethovens Kreuzersonate vorgesehen, und mancher Zuhörer war etwas verschnupft, als er erfahren musste, dass stattdessen die weniger bekannte Sonate für Violine und Klavier op.121 von Robert Schumann erklang. Doch bereits bei den ersten Akkorden der Geigerin Franziska Hölscher, die wiederum von Groh begleit-

et wurde, wich die Skepsis und „wandelte sich in einen Musikrausch um, wie ich ihn selten erlebt habe“, wie der Zuhörer Günter Bartsch aus Berlin nach dem Konzert voller Glücksgefühl sagte. Er sprach wohl dem gesamten Publikum aus dem Herzen, das den Künstlern lang und anhaltend applaudierte.

Das 15. Bebersee Festival läuft noch vom Donnerstag bis zum Sonntag. Bis auf den Sonnabend (20 Uhr) beginnen die Konzerte um 19 Uhr. Es werden unter anderem Werke von Haydn, Schumann, Mendelssohn-Bartholdy, Schubert, Messiaen und Brahms zu hören sein.

Kontakt zum Autor
red-templin@uckermarkkurier.de

Karneval der Tiere

Hinreißendes Konzert beim 14. Bebersee-Festival

VON CORNELIA JENTZSCH

Groß Dölln. Tiere sind die besseren Menschen, meinte der bekannte und viel zu früh verstorbene Fernsehmoderator und Autor Roger Willemsen. Er machte sich seine eigenen Reime auf die Komposition "Karneval der Tiere" des französischen Komponisten Camille Saint-Saëns. Charmant und wortwitzig nimmt sich Willemsen in einem kleinen Büchlein allerlei Getier von Löwe über Schildkröte und Elefant bis Fisch vor.

Doch tatsächlich geht es in seinen Versen um den Menschen mit all seinen Schwächen und Eitelkeiten. „Merken Sie, der Elefant hat sich kaum noch in der Hand. Wie er nach dem Beifall schießt und den Reifall überspielt!“

Das Bebersee-Festival lud am Dienstag zum Familienkonzert „Karneval der Tiere“ ein. Der Konzerthangar auf dem ehemaligen Militärflugplatz Groß Dölln war bis auf die letzte zusätzlich aufgestellte Bank gefüllt. Die Besucher erlebten eine hinreißende Aufführung von Saint-Saëns' Komposition und Roger Willemsens Versen.

Künstler wie Publikum hatten ihre sichtliche Freude an diesem Abend. Neben Schauspieler Ulrich Matthes, der Willemsens Verse mit hinter sinnigem Genuss las, spielten Festivalleiter Markus Groh, Franziska Hölscher, Yoonji Kim, Shelly Ezra, Jason Duckles, Kerttu Aalto-Setälä, Alexander Edelmann die Mitglieder des Artemis Quartetts, Vineta Sareika und Gregor Sigl, auf Streich- und

Blasinstrumenten sowie Klavier. Wie nah ihre Instrumente dabei tierischen Stimmen und menschlichen Stimmungen kommen können, zeigten sie mit Bravour.

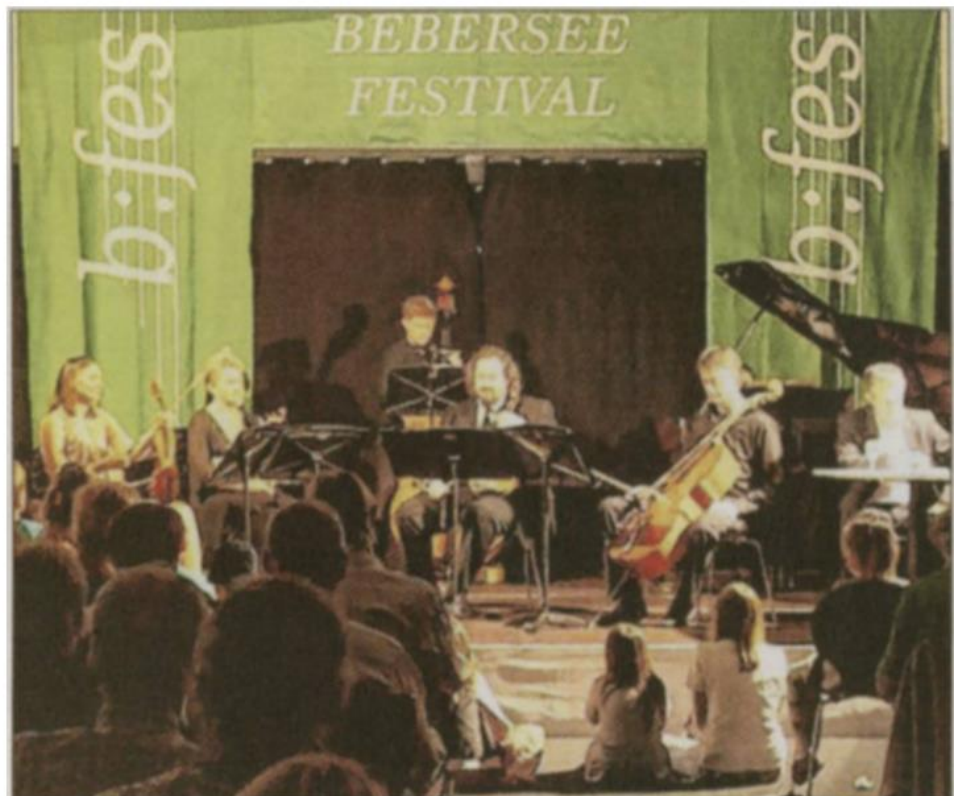
Saint-Saëns hatte sein Werk 1886 komponiert, zu seinen Lebzeiten durfte es aber keinesfalls aufgeführt werden. Zu sehr war der Komponist um seinen guten Ruf besorgt, da sein musikalischer Spaß nicht nur Tiere porträtierte, sondern auch mit musikalischen Zitaten anderer Komponisten arbeitete.

Jacques Offenbachs berühmtesten Tanz Cancan dehnte Saint-Saëns lustvoll bis zur Zeitlupengeschwindigkeit aus. Mit einer Passage tanzender zarter Elfen aus Hector Berlioz' „La

damnation de Faust“ charakterisierte er keck den Elefanten. Man sah förmlich auf der Bühne, wie das massige Tier zu tänzeln und sich zu drehen versucht. Eine Rossini-Arie musste ebenso für den Karneval herhalten.

Urkomisch das Ganze. Tiere, die tanzen, sprechen und sich verkleiden, gibt es seit der Antike und nicht nur zum Karneval allein, schreibt Roger Willemsen im Nachwort seines bei Hanser erschienenen Buches. Sie übernehmen gern das Gehabe der Menschen und in Satiren auch schon mal ihren ganzen Staat. Um ihn danach rasch zu ruinieren.

Das kennt man ja gelegentlich auch von anderer Seite her.



Familienkonzert im Flughangar: Der Karneval der Tiere stand auf dem Konzertplan des Bebersee-Festivals am Dienstag. Foto: Cornelia Jentzsch

Wo? Hin!

KULTUR
KINO
FREIZEIT

Seite 4:

Fein gestrichen

Die Geigerin Franziska Hölscher und weitere Spitzenmusiker beenden das Bebersee Festival in der Schorfheide

Inhalt

HIGHLIGHTS	
MOZ-Tipps der Woche	2
BÜHNE	
Bühne / Klassik	3
Rock-Pop-Jazz	4
KINO	
Kino-Überblick	5
Filmstarts der Woche	6/7
FREIZEIT	
Polen	8
SERVICE	
Kalender	8-11
KUNST/MUSEEN	
Ausstellungen	12

Da!Hin!

■ **In schöner** Tradition lädt das Staatstheater Cottbus am letzten Augustsonntag (27.8.) ab 15 Uhr in den Branitzter Park ein. Schauspieler, Sänger und Tänzer präsentieren szenische Miniaturen und musikalische Kostproben zu Stücken der nächsten Saison. Ein Abschlusskonzert um 17 Uhr hinterm Schloss mit Solisten des Opernensembles, des Balletts, des Opernchors und des Philharmonischen Orchesters krönt das Fest in Pücklers Park.

Infos: Eintritt frei

■ **Zur kleinen** Parknacht lädt Frankfurt am Sonnabend (26.8.) ab 18 Uhr in den Lenné-Park ein. „Stern-taler“ heißt das Motto, denn es gibt neben frisch geprägten Lenné-Münzen auch das gleichnamige Märchen, gespielt vom Modernen Theater Oderland. Es glänzen Kunstschaffende wie die Gruppe Freier Fall und der Chor der Singakademie. Höhepunkt ist ein Feuerwerk vom Dach der Lenné-Passagen.

Infos: Eintritt frei



Stargast auf der Bühne: Das Berliner Pop-Duo 2raumwohnung, bestehend aus Inga Humpe und Tommi Eckart

Foto: dpa/Becktomusic

Zum Überkochen

18. Stadtfest in Eisenhüttenstadt lockt mit Stars und Festmeile

■ Ein Stadtfest wird volljährig – zum 18. Mal feiert die Stahlkochermetropole Eisenhüttenstadt in diesem August ganz groß. Die Straßen rings um die Lindenallee verwandeln sich für drei Tage in eine turbulente Festmeile. Für eine überkochende Stimmung quasi. Neben einem hochkarätig besetzten Bühnenprogramm unter freiem Himmel gibt es unter anderem einen Schaustellerplatz, ein Festzelt, eine Infomeile und gastronomische Angebote.

Künstler aus der Region sowie deutschlandweit und international bekannte Stars reisen für Konzerte in den Osten Brandenburgs. Hervorzuheben ist besonders das Elektropop-Duo 2raumwohnung aus Berlin. Inga Humpe und Tommi Eckart haben seit 2001 immer wieder Hits



Michael Wendler Foto: dpa

gelandet, so etwa „Nimm mich mit“ und „36 Grad“. Bei ihrem Auftritt dürfte ihr aktuelles Al-

bum „Nacht Tag“ im Vordergrund stehen. Weitere Gäste sind der nordrhein-westfälische Sänger Michael Wendler und der regionale Star des volkstümlichen Schlagers, Ronny Gander.

Detlef Olle übernimmt die Moderation auf der Hauptbühne. Am Sonntag, 15 Uhr steigt dort die „Antenne show“ mit der Goombay Dance Band feat. Ernest Clinton, Frl. Biene & Band sowie Ronny Krappmann. Eine „Länderbühne“ wird von Joanna Jambor moderiert. Die Feuerwehren organisieren einen Lichterzug. Auch ein Mittelalter-Spektakel ist geplant. (bkr)

● **Freitag bis Sonntag (25.-27.8.)**, Lindenallee, Beeskower Straße (Teile) und Werkstraße (Teile), Eisenhüttenstadt, www.eisenhuettenstadt.de, Eintritt frei

Gollmitz

Vierte Polka-Party

■ Dreimal schon hat die Gruppe Apparatschik Konzerte in der Gollmitzer Wassermühle (Uckermark) gegeben. Dreimal, so berichten die Veranstalter, habe schon nach wenigen Minuten kaum noch jemand auf den Stühlen gesessen. Der Mix aus russischer Folklore, Polka, Ska und Punk, mit dem die Berliner Band loslegt, funktioniert zuverlässig als Animation zum Tanzen. Grund genug, den Spaß zum vierten Mal anzugehen.

● **Freitag (25.8.)**, 20 Uhr, Wassermühle, Gollmitz, www.wassermuehle-gollmitz.de, ☎ 01806 700733

Aufbruch im Hanger

Markus Groh startet Bebersee Festival

■ Das Bebersee Festival feiert 15. Geburtstag. „Veränderung – Aufbruch – Revolution“ ist der Titel des Auftakt-Konzerts, das am Sonnabend (26.8.) um 19 Uhr beginnt. Zu hören ist drei Mal Beethoven: Variationen über das Terzett „Tändeln und Scherzen“, 24 Variationen D-Dur über „Venni Amore“ und die bekannte „Kreutzer Sonate“. Neben Markus Groh am Klavier musizieren Franziska Hölcher (Violine) und Yoonji Kim (Klavier).

Am Sonntag (27.8.), 19 Uhr, ist Groh solo mit Bachs „Goldberg-Variationen“ zu genießen. Am Dienstag (29.8.), 19 Uhr, verbündet er sich wiederum mit dem renommierten Arte-



Franziska Hölcher Foto: I. Zandel

mis Quartett zum „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns. Die Texte dazu kommen von Roger Willemsen. Es rezitiert Ulrich Matthes.

● **Sonnabend (26.8.) bis Sonntag (3.9.)**, ehemal. Militärflugplatz, Groß-Dölln, ☎ 03332 25590

Frankfurt

Kleists dunkle Saite

■ Eine bisher im Dunkeln gebliebene Episode aus Kleists Leben wird in der Lesung „Kleist als Straßenmusiker“ erhellt. Dabei verweist der Schriftsteller und Regisseur Jörg Aufenanger auf die Erzählung „Die heilige Cäcilie“ oder die Gewalt der Musik“ von 1811. Aufenanger ist darüber hinaus als Verfasser von biographischen Büchern über Schiller, Grabbe, Goethe und Heine bekannt. In der Salon-Reihe des Kleist-Museums spricht er über den Frankfurter Dichter und seine Beziehung zur Musik.

● **Dienstag (29.8.)**, 17 Uhr, Kleist-Museum, Frankfurt, ☎ 0335 38722130

Bad Freienwalde

Haben und Sein

■ Das Theater Hoffnungsland ist auf Brandenburg-Tournee. Das Stück „Nachtvogel“ ist jetzt in der Malche zu sehen. Mit Fantasie und Humor erzählen die Spieler das Amateurtheaters drei Geschichten, in denen schöne Haremsdamen, ein skrupelloser Geschäftsmann und geheimnisvolle Perlen eine Rolle spielen. Dabei geht es immer um die Frage: Haben oder Sein.

● **Sonnabend (26.8.)**, 19 Uhr, Malche-Kirche, Bad Freienwalde, Eintritt frei, Spende erbeten

Bernau

Orgelkonzert

■ Zu einem Orgelkonzert lädt der italienische Musiker Enrico Zanovello ein. Auf seiner Tournee durch Deutschland macht er in Bernau Zwischenstopp. Werke von Buxtehude, Bach und Young stehen auf dem Programm.

● **Sonntag (27.8.)**, 17 Uhr, Marienkirche Bernau, Eintritt frei, Kollekte erbeten

Kagel

Wolga-Kosaken

■ Die Wolga-Kosaken kommen in den Landkreis Oder-Spree: Am Sonntag bringt der beliebte Chor Klassiker wie „Stenka Rasin“, „Schwarze Augen“ und natürlich „Abendglocken“ zu Gehör. Die stimmungswichtigen Männer solieren auch.

● **Sonntag (27.8.)**, 14 Uhr, Dorfkirche, Kagel, Karten an der Abendkasse

Impressum

Wo?Hin!

Kultur, Kino, Freizeit

Märkische Oderzeitung

Veranstaltungsbeilage für Brandenburg, Berlin und Polen. Erscheint donnerstags.

Redaktion:

Thomas Klatt und Boris Kruse

E-Mail:

wohin@moz.de

Anschrift:

Kellenspring 6
15230 Frankfurt (Oder)
Telefon 0335 5530-599/-510
Telefax 0335 5530-538

Veranstaltungshinweise im Kalender sind kostenlos; Auswahl vorbehalten. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Unterlagen

Annahmeschluss

für Veranstaltungshinweise: Donnerstag vor Erscheinen

4

Groß Dölln

Philosophie mit Musik

■ Das Bebersee Festival, das ausgewählte Klassik philosophisch untersetzt, geht am Wochenende zu Ende. Wieder hat der künstlerische Leiter und Pianist Markus Groh hochkarätige Gäste in den Hangar auf dem ehemaligen Militärflugplatz geholt. Am Donnerstag, 19 Uhr, ist zum wiederholten Mal das renommierte Artemis Quartett mit Werken von Haydn und Schumann zu Gast. Der Abend steht unter dem Motto „Metamorphosen“. Beim Gesprächskonzert „Veränderung – Transformation“ am Freitag um 19 Uhr sind unter anderem Werke von Schubert und Dvorák zu hören. Als Solisten wirken die Geigerin Franziska Hölscher und der Klarinetist Clemens Trautmann mit.

Stücke zur Nacht gibt's am Sonnabend, 20 Uhr, unter dem Namen „Darkness visible“. Solisten sind neben anderen Harriet Krijgh (Cello) und Jose Gallardo (Klavier). Werke von Brahms und Schumann stehen beim Abschluss des Festival am Sonntag um 19 Uhr auf den Notenblättern. Unterlegt ist dieser Abend mit dem Namen „Lebensphasen“.

● *Donnerstag (31.8.) bis Sonntag (3.9.), Groß Dölln, ☎ 03332 25590*



Festivalchef und Pianist:
Markus Groh. Foto: D. Williams

Fest

**ZIELONA GÓRA/
GRÜNBERG**

Stadtfest „Weinlese“

Von diesem Sonnabend bis zum 10. September steigt in Zielona Góra eines der größten Volksfeste Polens. Das Stadtfest „Weinlese“ (Wino-branie) erinnert an die Winzertraditionen des Ortes, die bis ins 12. Jahrhundert reichen. Im „Winzerstädtchen“ am Altmarkt präsentieren sich 24 Weinbauern aus der Region. Zwölf von ihnen kann man auch bei Exkursionen besuchen, die täglich um 10 beziehungsweise 14 Uhr am Restaurant „Palmengarten“ beginnen.

Rings um das Rathaus gibt es ein buntes Programm. Einige der Höhepunkte sind: Sa 14 Uhr Bacchus übernimmt die Rathausschlüssel; 20.45 Uhr Mateusz-Krautwurst-Band; So 11 Uhr Wettkampf „Strong Man“; 19 Uhr Konzert „Alphaville“; Mo – Fr (8.9.) jeweils 17.30 bis 22 Uhr Pop- und Rockkonzerte auf der Bühne am Rathaus

www.winobranie.zgora.pl

Konzerte

SZCZECIN/STETTIN

Schloss der Pommerschen Herzöge

ul. Korsarzy 34, ☎ 004891 4347391
Fr/Sa jeweils 21.30 – 23 Uhr
Festival der freien Bühnen, an beiden Tagen gibt es jeweils eine Tanzaufführung und ein Konzert; So 16 Uhr Pop-Band „Stary Szmugler“ (Der Eintritt ist an allen Tagen frei. Die Konzerte finden auf dem Schloss-Innenhof statt.)

POZNAN/POSEN

Orgelkonzert in der barocken Pfarrkirche ul. Golebia 11 (eine Seitenstraße des Altmarkts) Do 20 Uhr Marek Smoczyński (Polen). Der Eintritt ist kostenlos, um Spenden wird gebeten.

Museum

SZCZECIN/STETTIN

Meeresmuseum
Waly Chrobrego 3, ☎ 004891 4336002
(Di/Mi/Sa 10–18 Uhr, Do 10–20 Uhr, So 10–16 Uhr, sonnabends Eintritt frei)

Nationalmuseum
ul. Staromlyńska 27, ☎ 004891 4347827
(Di/Mi/Sa 10–18 Uhr, Do 10–20 Uhr, So 10–16 Uhr, sonnabends Eintritt frei)

GORZÓW/LANDSBERG

Museum „Spichlerz“
ul. Fabryczna 1, ☎ 004895 7225468
(Di–Do 9–16 Uhr, Fr 11–19 Uhr, So 10–17 Uhr)

POZNAN/POSEN

Nationalmuseum
Aleja Marcinkowskiego 9, ☎ 004861 8568000
(Di/Mi/Do 9–15 Uhr, Fr 12–21 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr)

Museum für Stadtgeschichte
im Historischen Rathaus am Altmarkt, Stary Rynek 1, ☎ 004861 8568178
(öffnet wie Nationalmuseum)

Sammlung von Musikinstrumenten
Altmarkt (Stary Rynek) 45, ☎ 004861 8568178
(öffnet wie Nationalmuseum)

Donnerstag

31.8.

Bühne

Weitere Veranstaltungen siehe Bühnen-Spiegel auf Seite 5

POTSDAM

Kabarett Obelisk
Charlottenstr. 31, ☎ 0331 291069
Hof, 19.30 Uhr Da wird sich Mutti freuen
T-Werk Potsdam
Schiffbauergasse 4e, ☎ 0331 719139
19 Uhr Schirrhofnächte – Komödie der Irrungen, von Shakespeare, Neues Globe Theater

BERLIN

Berliner Kriminal Theater
Friedrichshain, Palisadenstr. 48, ☎ 030 47997488
20 Uhr Der Zinker, von Edgar Wallace

BKA-Theater
Kreuzberg, Mehringdamm 34, ☎ 030 2022007
20 Uhr Fly, Edith, Fly – Vom Ballermann zum BER, Ädes Zabel & Co.

Brotfabrik
Weißensee, Caligariplatz 1, ☎ 030 4714001
20 Uhr Stammheim Medea?, Schauspiel-Textcollage von Euripides bis in die Neuzeit

Chamäleon
Mitte, Rosenthaler Str. 40–41, ☎ 030 4000590
20 Uhr Parade, Company battleROYAL

Die Stachelschweine
Charlottenburg, Tauentzienstr. 9, ☎ 030 2614795
20 Uhr Hauptstadtaffären

Galli Theater Berlin
Mitte, Oranienburger Str. 32, ☎ 030 27596971
20 Uhr Die Männerfalle – Wie man den Mann behält

Komödie am Kurfürstendamm
Charlottenburg, Kurfürstendamm 206–209, ☎ 030 88591188
20 Uhr Veronika der Lenz ist da, Comedian Harmonists

Mehringhof-Theater
Kreuzberg, Gneisenaustr. 2a, ☎ 030 6915099
20 Uhr Gegendarstellung, Max Uthoff, Kabarett

Prime Time Theater
Wedding, Müllerstr. 163, ☎ 030 49907958
20.15 Uhr (Restkarten) Die Weddingers – Eine Superheldenkomödie

Schlosspark Theater
Steglitz, Schlossstr. 48, ☎ 030 7895667-100
20 Uhr Funny Money

Sophiensaele
Mitte, Sophienstr. 18, ☎ 030 2835266
19 Uhr (Premiere) Hafed Collage of Differences and Fragility, K&C Kekäläinen & Company

Tempelhofer Feld
Platz der Luftbrücke 5, ☎ 030 7009060
19 Uhr 3. Berlin Circus Festival: Work-in-Progress, Karten unter www.berlin-circus-festival.de

Theater des Westens
Charlottenburg, Kantstr. 12, ☎ 0180 5 4444
19.30 Uhr Disney: Der Glöckner von Notre Dame – Das Musical

Wintergarten Variété
Tiergarten, Potsdamer Str. 96, ☎ 030 5884340
20 Uhr Sayonara! Tokyo – Geishas! Tamagotchi! Edelweiss!

Zukunft
Friedrichshain, Laskerstr. 5, ☎ 0176 57861079
19.30 Uhr Die Mitschuldigen, von Goethe



„Sugar“ heißt das Musical, das in Cottbus aus der Filmkomödie „Manche mögen’s heiß“ von Billy Wilder entstanden ist. Das Staatstheater setzt es am Sonnabend/Sonntag (2./3.9.) um 19.30 Uhr und in weiteren fünf Vorstellungen an den Beginn der offiziellen Spielzeit. Als Dirigent stellt sich der neue 1. Kapellmeister Alexander Merzyn vor. Regie führt Klaus Seiffert. In den Hauptrollen: Hardy Brachmann (r.) und Heiko Walter. Sugar Kowalczyk, ursprünglich eine Glanzrolle von Marilyn Monroe, wird gespielt von Debra Stanley. ☎ 0355 78242424

Foto: Marlies Kross

Klassik

TEMPLIN

Konzertthangar (Driving-Center)
Groß Dölln, Am Flugplatz
Bebersee Festival 2017: 19 Uhr Metamorphosen, Joseph Haydn Streichquartett G-Dur op. 76, 1, Robert Schumann Streichquartett A-Dur op. 41, 3, Felix Mendelssohn Bartholdy Oktett Es-Dur op. 20, Artemis Quartett, Markus Groh (Klavier), Jacques Ammon (Klavier)

BERLIN

Dussmann – Das Kulturkaufhaus
Mitte, Friedrichstr. 90, ☎ 030 20251111
19 Uhr Poems without Words: Maria Baptist (Klavier)

Konzerthaus
Mitte, Gendarmenmarkt, ☎ 030 84108909
Großer Saal, 20 Uhr Gustav Mahler Jugendorchester, Dir: Ingo Metzmacher; Werke von Schönberg, Gershwin, Bartók, Ravel

Philharmonie
Tiergarten, Herbert-von-Karajan-Str. 1, ☎ 30 20354555
19 Uhr Musikfest Berlin – Staatskapelle Berlin, Dir: Daniel Barenboim; Antron Bruckner: Sinfonie Nr. 8 c-Moll

Waldbühne
Charlottenburg, Glockenturmstr. 1, ☎ 0180 6 777111
20 Uhr Anna Netrebko (Sopran) & Yusif Eyvazov (Tenor), Chor und Orchester der Staatsoper Ungarn, Ltg: Maestro Michelangelo Mazza; Arien und Duette der italienischen Oper

Live

GUBEN

Hotel Waldow
Sembtener Str. 20, ☎ 03561 4060
13 Uhr (Voranmeldung) Rudy Giovannini

SCHÖNEICHE BEI BERLIN

B1 Sport- & Freizeitcenter
August-Borsig-Ring 9, ☎ 030 6433030
20 Uhr, Hussy Hicks (Australien)

STORKOW (MARK)

Burg
Schlossstr. 6, ☎ 033678 73108
19 Uhr 11. Benefizkonzert der Stadt und Bundeswehr mit dem Heeresmusikkorps Neubrandenburg

BERLIN

b-flat
Mitte, Dirksenstr. 40, ☎ 030 2833123
21 Uhr Miramode Orchestra feat. Mara von Ferne, Jazz, Electronica, Groove

Messehallen am Funkturm
Charlottenburg, Jaffestr., ☎ 030 3038-0
IFA-Sommergarten, 19.30 Uhr Yellow; Gast: 2Raumwohnung

PrivatClub
Kreuzberg, Skalitzer Str. 85–86, ☎ 030 61675962
21 Uhr She’s A Women, Pop, Rock, Funk

Yaam
Friedrichshain, An der Schillingbrücke 3, ☎ 030 6151354
19 Uhr Cakes Da Killa

Feste

BERNAU

Innenstadt
17–23 Uhr Bernauer Gaukler-nacht, Artisten, Akrobaten, Jongleure, Feuerspucker, Gaukler

BERLIN

Yaam
Friedrichshain, An der Schillingbrücke 3, ☎ 030 6151354
20 Uhr Temp Affairs Festival mit Afro-Caribbean Food Market

Ausstellung

FRANKFURT

Galerie B
Lindenstr. 4, ☎ 0335 23367
19.30 Uhr (Vernissage) Frankfurter Gesichter – Auf den Spuren von Peter Joseph Lenné, von Thomas Wiersberg

Lesung/Vortrag

BERLIN

Akademie der Künste
Mitte, Pariser Platz 4, ☎ 030 200571000
Plenarsaal, 20 Uhr Schlafende Sonne, Thomas Lehr, Buchpremiere; Gespräch: Sigrid Löffler

Pfefferberg
Prenzlauer Berg, Schönhauser Allee 176, ☎ 030 9120658288
20 Uhr Sommernachtslesung, mit Gisela Oechelhaeuser & Volker Braun; anschl. Podiumsdiskussion mit Gregor Gysi

Freitag

1.9.

Bühne

Weitere Veranstaltungen siehe Bühnen-Spiegel auf Seite 5

FÜRSTENWALDE/SPREE

Parkbühne
Dr.-Wilhelm-Külz-Str., ☎ 0176 41171996
20 Uhr Faun Midgard Tour 2017
Open Air, Stars der Mittelalterszene

POTSDAM

Kabarett Obelisk
Charlottenstr. 31, ☎ 0331 291069
Hof, 19.30 Uhr Da wird sich Mutti freuen, mit Gretel Schulze und Andreas Zieger

T-Werk Potsdam
Schiffbauergasse 4e, ☎ 0331 719139
19 Uhr Schirrhofnächte – Komödie der Irrungen, von Shakespeare, Neues Globe Theater

Volkspark
Georg-Hermann-Allee 100, ☎ 0331 6206777
18.30 Uhr Impro in der Manege, Improtheater Potsdam

WANDLITZ

Fischerstube
Stolzenhagen, Basdorfer Str. 1a, ☎ 033397 67467
Badewiese, 19 Uhr FIREABEND, Open Air Grill-Comedy aus dem Theater am Wandlitzsee, mit Sascha Gluth, Marie Luise Gunst und Jens Hasselmann

BERLIN

Berliner Kriminal Theater
Friedrichshain, Palisadenstr. 48, ☎ 030 47997488
20 Uhr Revanche – Ein Mord für zwei

Brotfabrik
Weißensee, Caligariplatz 1, ☎ 030 4714001
20 Uhr Stammheim Medea?, Schauspiel-Textcollage von Euripides bis in die Neuzeit

BühnenRausch
Prenzlauer Berg, Erich-Weinert-Str. 27, ☎ 030 44673264
20 Uhr Die Impro-Ladies, Improberlin mit Barbara Demmer, Ilona Lentz und Karin Mietke

Comedy Club Kookaburra
Mitte, Schönhauser Allee 184, ☎ 030 48623186
20 Uhr Schönnen Größ, ich komm zu Fuß!, Ingo Oschmanns Jubiläumprogramm

Die Stachelschweine
Charlottenburg, Tauentzienstr. 9, ☎ 030 2614795
20 Uhr Hauptstadtaffären

Hebbel am Ufer – HAU 1
Kreuzberg, Stresemannstr. 29, ☎ 030 25900427
19 Uhr (Premiere) Another Distingüée, La Ribot

Komödie am Kurfürstendamm
Charlottenburg, Kurfürstendamm 206–209, ☎ 030 88591188
20 Uhr Veronika der Lenz ist da, Comedian Harmonists

Monbijou-Theater
Mitte, Monbijoustr. 3, ☎ 030 288866999
Amphitheater, Open Air; 21 Uhr Faust, von Johann Wolfgang von Goethe

Schlosspark Theater
Steglitz, Schlossstr. 48, ☎ 030 7895667-100
20 Uhr Funny Money

Sophiensaele
Mitte, Sophienstr. 18, ☎ 030 2835266
19 Uhr Hafed Collage of Differences and Fragility, K&C Kekäläinen & Company

Stadttheater Cöpenick
Köpenick,
Friedrichshagener Str. 9,
☎ 030 65016230
19 Uhr Sei lieb zu meiner Frau,
mit Daniella Erdmann, Sabine
Matthes, Christian Hölzke u. a.,
info@stadttheatercoepenick.de

Tempelhofer Feld
Platz der Luftbrücke 5,
☎ 030 7009060
Circuszeit, 19.30 Uhr 3. Berlin
Circus Festival: Fauna, Karten
www.berlin-circus-festival.de

Theaterdiscounter
Mitte, Monbijoustr. 1,
☎ 030 44048561
20 Uhr Das weiße Stottern, Frl.
Wunder AG mit Verena Lobert,
Melanie Hinz sowie Marleen
Wolter

Theaterhaus Mitte
Wallstr. 32,
☎ 030 28041967
Werkstattbühne 003, 20 Uhr
Bette Davis ... Fasten your Se-
atbelts, Bettina Lohmeyer, Kar-
ten www.theaterhaus.berlin.
com/tickets

Wintergarten Varieté
Tiergarten, Potsdamer Str. 96,
☎ 030 5884340
20 Uhr Sayonara! Tokyo – Gei-
shas! Tamagotchi! Edelweiss!

Klassik

POTSDAM

Nikolaissaal
Wilhelm-Staab-Str. 10,
☎ 0331 2888828
19.30 Uhr Auftakt – Saison-
eröffnung – NDR Chor, Maira
Bentsson, Johanna Winkel, So-
pran, Pavol Breslik, Tenor, Kam-
merakademie Potsdam, Ltg.:
Antonello Mancorda, Lieblings-
Klassiker

TEMPLIN

Konzertthangar (Driving-Center)
Groß Dölln, Am Flugplatz
Bebersee Festival 2017: 19 Uhr
Veränderung – Transformati-
on, Gesprächskonzert, Gespräch
zum Thema Klassikmarkt im
Lauf der Zeit; Werke von Franz
Schubert, Robert Schumann,
Antonin Dvorák, Artemis Quar-
tett, Franziska Hölzcher (Vio-
line), Gregor Sigl (Viola), Har-
riet Krigh (Cello), Markus Groh
(Klavier), Jacques Ammon (Kla-
vier), José Gallardo (Klavier),
Clemens Trautmann (Klarinette)

BERLIN

Heimathafen Neukölln
Karl-Marx-Str. 141,
☎ 030 61101313
20 Uhr ensemble mosaik, Pro-
getto Positano, Johan Svens-
son: amperian loops, part I-III,
Michael Beil: swap, key jack,
exit to enter
Konzerthaus
Mitte, Gendarmenmarkt,
☎ 030 84108909
Großer Saal, 20 Uhr Jovem Or-
questra Portuguesa, Ltg.: Pedro
Carneiro, Marimbaphon, Sol:
Telmo Costa (Klarinette), Ma-
ria Diz (Oboe), Rúben Valério
(Tuba), José Trigo, Kontrabass,
Beatriz Cortesao (Harfe), Werke
von Carl M. v. Weber, Mariana
Vieira und Ludwig v. Beethoven
Philharmonie
Tiergarten,
Herbert-von-Karajan-Str. 1,
☎ 030 25489-100
Kammermusiksaal, 19 Uhr Isa-
belle Faust (Violine), Kristian
Bezuidenhout (Cembalo), Wer-
ke von J. S. Bach, Johann Ja-
kob Froberger, Louis Couperin,
Heinrich Ignaz Franz Biber

Live

POTSDAM

fabrik
Schiffbauergasse 1,
☎ 0331 2800314
Garten, 21.30 Uhr Sound(gjar-
ten – Strange Feathers



Rock-Chansons nennt Dirk Michaelis (Foto) seine Lieder, in denen er seit mehr als drei Jahrzehnten poetische und nachdenkliche Texte mit zeitgemäßen Ausdrucksformen paart. Ein mustergültiges Beispiel ist sein legendärer Hit „Als ich fortging“, den er mit der Band Karussell aufgenommen hat und der bis heute bei keinem Konzert fehlen darf. Chansonesk kommen aber auch seine Neueinspielungen von Welthits in deutscher Sprache daher, mit denen er eine Schreibblockade überwand. Derzeit arbeitet er an seinem 13. Soloalbum. Am Sonnabend (2.9.), 20 Uhr, gastiert Dirk Michaelis mit seiner Band in der Arche in Neuenhagen bei Berlin. ☎ 03342 21584 Foto: dpa/Rainer Jensen

SLUBICE

Kulturhaus SMOK
Ul. 1 Maja 1,
☎ +48 95 7582439
20 Uhr Jazz auf Reisen – Jazz-
owa podróz, Jacofon, Band mit
Jacek Faldyna, Thomas Strauch
und Sören Gundermann

BERLIN

b-flat
Mitte, Dircksenstr. 40,
☎ 030 2833123
21 Uhr Robert Menzel Quartett,
Modern Jazz

Bassy Cowboy Club
Prenzlauer Berg,
Schönhauser Allee 176a
21 Uhr The Dukes of Hamburg,
60s Beat

Huxleys Neue Welt
Neukölln, Hasenheide 107–108,
☎ 030 47997477
19 Uhr Marcus & Martinus, Pop,

Kesselhaus (Kulturbrauerei)
Prenzlauer Berg,
Knaackstr. 97,
☎ 030 44315100
21 Uhr Männer – 30 Jahre und
kein bisschen leiser!
Lido
Kreuzberg, Cuvrystr. 7,
☎ 030 69566840

20 Uhr ¡Más Shakel!, The South
American Beat Invasion
Messehallen am Funkturn
Charlottenburg, Jaffestr.,
☎ 0180 6 570070
IFA-Sommergarten, 18.30 Uhr
Fritz DeutschPoeten – Jennifer
Rostock, Madsen, Milliarden

Musik & Frieden
Kreuzberg, Falckensteinstr. 48,
☎ 030 44008140
20 Uhr Julian Sas & Band, Blues-
rock

Parkbühne
Biesdorf, Nordpromenade 5,
☎ 0180 6 570070
18 Uhr Hardlinerfestival – Birth
Control, Kolophon, The Dou-
ble Vision

Ratskeller Köpenick

Alt-Köpenick 21,
☎ 030 6555178
20 Uhr Soulful Organ Trio

Feste

ALTLANDSBERG

Schlossgut
Fr 18 Uhr 2. Brauhausfest, mit
der 1. Bierkönigin des Brau-
und Brennhauses

KOSTRZYŃ

Altstadt
XVIII. Küstriner Festungstage:
20 Uhr Auftakt zu den Festta-
gen; 21 Uhr Flamme Stadt,
Show mit Feuerjüngleuren

SEELOW

Marktplatz
22. Stadt- und Schützenfest:
18 Uhr Eröffnung, Böllern aus
den Vereinskronen; 18.30 Uhr
Umzug durch die Stadt mit
dem Fanfaranzug; 20 Uhr Shan-
ty-Chor aus Berlin; 20.30 Uhr
Showtanz- und Trommelgrup-
pe; 21 Uhr DJ-Battle College
Boy Solo und Friends

STRAUSBERG

Dorfplatz
Hohenstein
Erntefest: 19.45 Uhr Lampio-
numzug, Auftritt des Fanfare-
zugs Strausberg, Lagerfeuer,
Musik und Tanz mit Die Zwei

Lesung/Vortrag

ODERAUE

Theater am Rand
Zäckerker Loose,
Zollbrücke Nr. 16,
☎ 033457 66521
19.30 Uhr Ein ganzes Leben,
eine musikalisch-szenische Le-
sung nach Robert Seethaler

BERLIN

Dussmann –
Das Kulturkaufhaus
Mitte, Friedrichstr. 90,
☎ 030 20251111
19 Uhr Der Klang der Maschine,
Karl Bartos, Eintritt frei

Literaturforum im Brecht-Haus
Mitte, Chausseest. 125,
☎ 030 2822003
20 Uhr Eine Liebe in der Steppe,
Jörg-Uwe Albig, Buchpremiere
mit Gespräch, es moderiert Kat-
ja Kullmann

Kinder/Familie

BERLIN

Figurentheater Grashüpfer
Treptow, Puschkinallee 16a,
☎ 030 53695150
Theaterhof, Pfadfinderjurte,
18 Uhr Märchenabend am Feuer
– Freies Erzählen, für Schüler
und Erwachsene

Galli Theater Berlin
Mitte, Oranienburger Str. 32,
☎ 030 27596971
17 Uhr Der Froschkönig, Mit-
spieltheater, ab 4 Jahre

Und sonst ...

JOACHIMSTHAL

Kaiserbahnhof
Hörspielbahnhof: 18 Uhr Mrs.
Amworthy; 20 Uhr Der Unter-
gang des Hauses Usher

BERLIN

Arena Berlin
Treptow, Eichenstr. 4,
☎ 030 53320361
13–22 Uhr Bread & Butter,
Dame Vivienne Westwood, Ad-
woa Aboah, Bilderbuch, Chan
Hon Meng, Elyas M'Barek u.v.m.,
Fashion, Music, Workshops, Dis-
kussionen, Food u. m.

Sonnabend 2.9. Bühne

Weitere Veranstaltungen siehe
Bühnen-Spiegel auf Seite 5

EBERSWALDE

Bürgerbildungszentrum
Amadeu Antonio
Puschkinstr. 13
20 Uhr Hans Sachs-Spiele, mit
dem Theater 89 auf der Terras-
se, bei Regen in der Stadthalle

GOSEN-NEU ZITTAU

Kirche
Gosen
19 Uhr 40 Jahre und sie sägt
noch immer, Kabarett Kreissä-
ge Berlin

HOHENSELCHOW- GROSS PINNOW

Kulturgärtnerei
Hohenselchow, Pinnower Str.
19 Uhr Auftritt der Theater-
gruppe Senfkorn aus Hohen-
selchow mit dem Stück Katzen-
zungen

POTSDAM

T-Werk Potsdam
Schiffbauergasse 4e,
☎ 0331 719139
19 Uhr Die Räuber, von Fried-
rich Schiller, Neues Globe Thea-
ter

BERLIN

Berliner Kriminal Theater
Friedrichshain, Palisadenstr. 48,
☎ 030 47997488
20 Uhr Die Mausefalle

BKA-Theater
Kreuzberg, Mehringdamm 34,
☎ 030 2022007
20 Uhr Fly, Edith, Fly – Vom Bal-
lernmann zum BER, Ades Zabel &
Co.; 23.30 Uhr Palette geht im-
mer, Jurassica Parka

Brotfabrik
Weißensee, Caligariplatz 1,
☎ 030 4714001
20 Uhr Stammheim Medea?,
Schauspiel-Textcollage von Eurip-
ides bis in die Neuzeit

Comedy Club Kookaburra
Mitte, Schönhauser Allee 184,
☎ 030 48623186
19, 22 Uhr Schönen Gruß, ich
komm zu Fuß!, Ingo Oschmanns
Jubiläumsprogramm

Gutshof Britz
Neukölln, Alt-Britz 81,
☎ 030 60034607
19.30 Uhr Die lustigen Weiber
aus Windsor, Komische Oper

Komödie am Kurfürstendamm
Charlottenburg,
Kurfürstendamm 206–209,
☎ 030 88591188
20 Uhr Veronika der Lenz ist da,
Comedian Harmonists

Prime Time Theater
Wedding, Müllerstr. 163,
☎ 030 49907958
20.15 Uhr Die Weddings –
Eine Superheldenkomödie

Schlosspark Theater
Steglitz, Schlossstr. 48,
☎ 030 7895667-100
20 Uhr Funny Money
Shakespeare Company Berlin
Friedenau, Prellerverg 47–49,
☎ 030 21753035

19 Uhr Hated Storm!, von William
Shakespeare, mit Yvonne Joh-
na, Katharina Schenk, Benjamin
Plath u. a.

Sophiensaele
Mitte, Sophienstr. 18,
☎ 030 2835266
19 Uhr Hated Collage of Diffe-
rences and Fragility, K&C Kekä-
läinen & Company

Spree- und Havelstiftung
Mitte, Schiffbauerdamm 12
19.30 Uhr Mörderische Spree-
fahrt – Kommissar über Bord!,
Ensemble artsdhauses, Din-
ner-Krimi

Tempelhofer Feld
Platz der Luftbrücke 5,
☎ 030 7009060
Circuszeit, 17.30 Uhr Wonder-
fully much of everything, Clun-
ker Circus; 19.30 Uhr 3. Berlin
Circus Festival: Fauna, Karten
www.berlin-circus-festival.de

Theater des Westens
Charlottenburg, Kantstr. 12,
☎ 0180 5 4444
14.30, 19.30 Uhr Disney: Der
Glöckner von Notre Dame

Theaterdiscounter
Mitte, Monbijoustr. 1,
☎ 030 44048561
20 Uhr Das weiße Stottern, Frl.
Wunder AG

Wintergarten Varieté
Tiergarten, Potsdamer Str. 96,
☎ 030 5884340
20 Uhr Sayonara! Tokyo – Gei-
shas! Tamagotchi! Edelweiss!

Klassik

ANGERMÜNDE

Kirche Biesenbrow
Uckermärkische Musikwochen
2017: 17 Uhr Metamorphosis,
mit dem Ensemble astrophil
& stella

St.-Marien-Kirche Angermünde
10–12.30 Uhr Bachkantate zum
Mitsingen, Einstudieren der
Kantate Schmücke dich o liebe
Seele; BWV 180 von J. S. Bach
für den 3. September zum Or-
gelfestival Angermünde, Lei-
tung: Rainer Rafalsky; Orgelfes-
tival: 16 Uhr Meisterkonzert mit
Bernard Winsemius aus Amster-
dam, Bach – Anfang und Ende,
mit Werken von J. S. Bach, H.
Scheidmann, D. Buxtehude, F.
Tunder, A. Reinken, J. P. Swee-
linck, sein interpretatorischer
Schwerpunkt liegt auf der Mu-
sik der Renaissance und des
Barock

BAD SAAROW

Eibenhof
☎ 033631 43070
19 Uhr Abschlusskonzert des
Meisterkurses Gesang

BIESEHTAL

Kirche
17 Uhr Konzert Duo Neue Hori-
zonte mit Ingeborg Sawade
GERSWALDE
Kirche Fergitz
Uckermärkische Musikwochen
2017: 16 Uhr La vita è Dolce,
mit dem Endemble Fiorentina

NEUHARDENBERG

Kloster
Altfriedland
Refektorium, 16 Uhr Telemann
Pur. Preisträgerkonzert mit dem
Ensemble Il Quadro Animato;
Werke von G. P. Telemann

PINNOW

Kirche Pinnow
18.30 Uhr Konzert Irish Folk

POTSDAM

Nikolaissaal
Wilhelm-Staab-Str. 10,
☎ 0331 2888828
19.30 Uhr Auftakt – Saison-
eröffnung – Deutsches Filmor-
chester Babelsberg, Ltg.: Scott
Lawton, es moderiert Knut El-
sternmann, La Dolce Vita, von Fe-
lixa bis Mirricone, Musik und
Filmbischnitte

PRENZLAU

Dominikanerkloster
Uckerwiek 813,
☎ 03984 752241
Refektorium, 19.30 Uhr Musik
zum Sehen und Hören mit Ma-
ryna Gontar (Piano), Andrej Sur
(Violine) und Vasco Ciobano
(Xylophon)

SCHWEDT

Kirche Heinersdorf
17 Uhr Orgelkonzert mit Per-
cussion

TEMLIN

Konzerthangar (Driving-Center)
Groß Dölln, Am Flugplatz
Bebersee Festival 2017: 20 Uhr
Darkness visible – Dunkelkonzert, Werke von Franz Schubert, John Dowland, Thomas Ades, Jörg Widmann, Olivier Messiaen; Franziska Hölscher (Violine), Harriet Krijgh (Violoncello), Jason Duckles (Violoncello), Markus Groh (Klavier), José Gallardo (Klavier), Sebastian Manz (Klarinette)

UCKERLAND

Wassermühle Werbelow

16 Uhr Weil die lieben Engländer selber Musikanten sein, Vokalsolisten, Preußisches Kammerorchester, Leitung: Urs-Michael Theus, Lutherkantaten von J. S. Bach, G. Ph. Telemann, G. Homilius und anderen

BERLIN

Konzerthaus

Mitte, Gendarmenmarkt,
☎ 030 20309-2101
Großer Saal, 20 Uhr Orchestre Français des Jeunes, Ltg: Fabien Gabel, Sol: Alexandra Soumm, (Violine), Hector Parra: L'absencia, dt. EA; I. Strawinsky: Konzert für Violine und Orchester in D; H. Berlioz: Symphonie fantastique op. 14

Philharmonie

Tiergarten,
Herbert-von-Karajan-Str. 1,
☎ 030 25489-100
19 Uhr Monteverdi Choir und English Baroque Soloists, Dir: Sir John Eliot Gardiner, Solisten, Werke von Claudio Monteverdi

Live

BIESENTHAL

Jugendkulturzentrums Kulti

Bahnhofstr. 152,
☎ 03337 41770
16 Uhr Nachwuchsbandfestival Rockende Eiche – Bunt statt Braun, Open Air mit elf Bands und DJ

EBERSWALDE

Marktplatz
Guten Morgen, Eberswalde: 10.30 Uhr Raphael Wressnig und Michael Maas, mit Heavy Organ Soul und Funk

HOHENFINOW

Kirche
17 Uhr Konzert für Trompete und Orgel, mit Florian Dörpholz, Solotrompeter des Rundfunkinfonieorchesters Berlin, Andreas Wolter, Organist; Werke von Purcell, Händel, Mozart, Rheinberger u. a.

JOACHIMSTHAL

Kulturhaus Heidekrug
Brunoldstr. 1,
☎ 033361 6454848
20 Uhr Attila und Friends, Bluegrass

NEUENHAGEN BEI BERLIN

Arche
Carl-Schmücke-Str. 33,
☎ 03342 21584
20 Uhr Sommerwind.Openair: Dirk Michaelis

POTSDAM

Nikolaissaal
Wilhelm-Staab-Str. 10,
☎ 0331 2888828
Open-Air-Bühne, 20 Uhr Straßenfest zur Saisonöffnung mit Footprint Project, dunkelbunt, Brass 'n' Beats Oktett, Electro, Swing, HipHop, Reggae

WANDLITZ

Fischerstube
Stolzenhagen,
Basdorfer Str. 1a,
☎ 033397 67467
Badewiese, 19 Uhr Kulturwochenende zum 4. Stolzenhagener Lichterfest, Reggae und Soul mit Riziki La Reine und Senah Leo und Nyabinghia

BERLIN

b-flat

Mitte, Dircksenstr. 40,
☎ 030 2833123
21 Uhr Roman Ott Quartett, Modern Jazz

Dodo

Kreuzberg, Großbeerenstr. 32,
☎ 030 53094072
20 Uhr Berliner Abend – Das Scheimenpack – Orje, Herr Rolf und Hannes, alte und neue Berliner Lieder

Kindl-Bühne Wuhlheide

Oberschöneeweide,
Str. zum FEZ 4-6,
☎ 030 61101313
19.30 Uhr Moderat, Modeselektor and Apparat
Kiste
Hellersdorf, Heidenauer Str. 10,
☎ 030 9987481
22.45 Uhr The Fresh Fighters, Use More Gas

Lido

Kreuzberg, Cuvrystr. 7,
☎ 030 69566840
20 Uhr Rising Appalachia
Messehallen am Funkturm
Charlottenburg, Jaffestr.,
☎ 0180 6 570070

IFA-Sommergarten, 14 Uhr Fritz DeutschPoeten – Philipp Poisel, Prinz Pi, Von Wegen Lisbeth, Dat Adam, Ace Tee & Kwam.e, Lotte

Musik & Frieden

Kreuzberg, Falkensteinstr. 48,
☎ 030 44008140
20 Uhr Sero, Rap

Parkbühne

Biesdorf, Nordpromenade 5,
☎ 030 9987481
17.30 Uhr Led Zeppelin Revival Myst, The Almost Three, The Fresh Fighters, Use More Gas

PrivatClub

Kreuzberg, Skalitzer Str. 85-86,
☎ 030 61675962
20 Uhr Girls Under Glass; Gäste: Seasurfer, Dark Wave, Rock

Schokoladen

Mitte, Ackerstr. 169-170,
☎ 030 2826527
19 Uhr Hawk, Indie, Post-Punk

Zimmer 16

Pankow, Florastr. 16,
☎ 030 48096800
21 Uhr Agustin Amigo

Party

FRANKFURT

Kamea
Briesener Str. 7,
☎ 0335 3870565
23 Uhr Der 90er-Knaller, mit Konfetti und Einhornschminkstation, das Mütze Katze DJ Team, Kate Kaputto u.a.



„Verklungene Tage – ein romantisches Konzert für Violoncello und Klavier“ präsentiert der Hans-Joachim Scheitzbach (Foto) am Sonnabend (2.9.) um 19.30 Uhr auf der Burg Storkow. Sein Partner am Klavier ist Hendrik Heilmann. Das Konzert ist Teil der Reihe „Kultursommer am Märkischen Meer“. ☎ 033678 73108 Foto: promo



Der amerikanische Bluegrass ist ihr Ausgangspunkt, dazu bedienen sich Attila & Friends immer wieder in verwandten Stilen wie Country oder Folk-Rock und manchmal sogar weiter entfernten Spielarten wie dem Punk. Der aus Ungarn stammende Gitarrist, Sänger und Songschreiber Attila Tapolczai (Foto, 2. v. l.) hat die Gruppe mit Sitz im bayerischen Augsburg einst gegründet. Ihre Lieder, mit denen sie schon durch ganz Europa gereist sind, bieten Attila und seine Freunde in akustischen Versionen und mit mehrstimmigem Gesang dar. Am Sonnabend (2.9.), 20 Uhr, gibt das Quartett ein Konzert im Kulturhaus Heidekrug 2.0 in Joachimsthal. ☎ 033361 6454848 Foto: promo

Feste

ALTLANDSBERG

Marktplatz
11-23.30 Uhr 15. Vogelschützenmarkt, musikalische Unterhaltung, Spiel und Spaß

Obstgut Franz Müller
Wesendahl
9-16 Uhr Apfeltag; Äpfel, Birnen und Pflaumen zum Selbstpflücken, Betriebsführungen

Schlossgut
Fr 18 Uhr 2. Brauhausfest, mit der 1. Bierkönigin des Brau- und Brennhauses

BAD FREIENWALDE

Parkplatz bei der Feuerwehr
Hohenwutzen,
☎ 0157 77371344
14 Uhr Heimatfest, mit Theater, Musik und Tanz, Trödelmarkt

BLEYEN-GENSCHMAR

Festplatz an der Feuerwehr
Genschmar
25. Erntefest: 9.30 Uhr Treff zum Umzug; buntes Programm; 20 Uhr Livemusik und DJ Sterni

EISENHÜTTENSTADT

Fürstenberger Gesellschaftshaus Schleicher
Wilhelmstr. 37,
☎ 03364 750470

Biergarten, 14 Uhr Sängerfest des Männergesangsvereins Germania, mit Bergmannschor Lubin, Chöre aus Neuzelle, Rauen, Vogelsang, Lawitz und Bad Saarow, Trio Elkadi, Märkische Blasmusik und Jagdhornbläsergruppe Eisenhüttenstadt, Moderation Horst Reukauf

FRANKFURT

Bahnhof
Bahnhofplatz 11/12
Bahnhofsfest: 10 Uhr Auftakt; ganztägig Vorführungen, Musik und Unterhaltung

KOSTRZYŃ

Altstadt
XVIII. Küstriner Festungstage: 15 Uhr Feierliche Eröffnung, Stände und Workshops mit altem Handwerk, Kanufahrten, Springburgen, Musketier-Lager und Gastronomie, Schiffstouren und mehr; Vorführungen historischer Militärgruppen; 20 Uhr Keltische Rhythmen, Livekonzert der Band Shannon

PINNOW

Gutshof
ab 10 Uhr: Deutsch-Polnisches Nationalparkernfest der Gemeinden des Amtes Oder-Welse, mit Festumzug, Tierschauen, Holzrücke- und Reitvorführungen, Chor- und Tanzgruppenauftritte, Deutsch-polnischer Handwerker- und Bauernmarkt

SEELOW

Landratsamt, Marktplatz und Stadtkirche
☎ 03346 8500
22. Stadt- und Schützenfest: 10 Uhr Ein Fluss, der verbindet, Wanderausstellung; Kirchturnbesteigung, Bühnenprogramm, Live-Bands

STRAUSBERG

Dorfplatz
Hohenstein
Erntefest: 11 Uhr Festumzug; 14.30 Uhr Unterhaltung mit Alf Weiss; 16 Uhr Spiele für Jung und Alt; 18 Uhr Auftritt der Hohensteiner Countrydancer; 20 Uhr Musik und Tanz mit den DJs Die Zwei; 21.30 Uhr Männerballett des Eggersdorfer Karnevalclubs

TAUCHE

Festplatz hinter Marion's Bierstübchen
Beeskower Chaussee 66
10.30 Uhr: Erntefest mit Altteckniktreffen, Trödelmarkt, Wasserrutsche, Hüpfburg, Bühnenprogramm; 12 Uhr Festumzug; 20 Uhr Erntefestfete mit DJ Silvio; 23 Uhr Lasershow

WRIEZEN

Dorfplatz
14 Uhr Erntefest, Festumzug, Kutschfahrten, Hutmodenschau, Kinderprogramm, Tanz

BERLIN

Literarisches Colloquium
Wannsee, Am Sandwerder 5,
☎ 030 8169960
14 Uhr Sommerfest mit den Verlagen Suhrkamp und Insel, mit Lesungen, Diskussionen, Musik, Kinderprogramm u. a., Musik: Bolschewistische Kurkapelle Schwarz-Rot, Thomas Meinecke und Sivan Ben Yishai

Ausstellung

ALTLANDSBERG

Am Strausberger Torturm
Offene Höfe: 11-18 Uhr Ausstellung; Zeit in Stein, 25 Jahre Stadtansatzierung

ANGERMÜNDE

Franziskaner Klosterkirche
15 Uhr (Vernissage) G. zum Gruß. Dein L., 6. Kunstausstellung der Künstlergruppe um Kunst mit dem Arbeitstitel Spiritualität im 21. Jahrhundert, Musik: Johannes Kerstholt

Lesung/Vortrag

BERNAU

Stadthalle
Hussitenstr. 1,
☎ 03338 5764
20 Uhr (ausverkauft) Serienmord – Dr. Mark Benecke

ODERAUE

Theater am Rand
Zäckericker Loose, Zollbrücke Nr. 16,
☎ 033457 66521
19.30 Uhr Ein ganzes Leben, eine musikalisch-szenische Lesung nach Robert Seethaler

Kinder/Familie

BERLIN

Figurentheater Grashüpfer
Treptow,
Puschkinallee 16a,
☎ 030 53695150
16 Uhr in der Hasenschule, Figurentheater Ute Kahmann, ab 4 Jahre

Freiluftkino Friedrichshain
Volkspark Friedrichshain,
☎ 030 29361629
17 Uhr 25 Jahre Kinderkino-Mondlichtfest, mit Film, Hula-Hoop-Wettbewerb, Kreativangeboten und Spielaktionen, Bühnenprogramm, ab 7 Jahre

Und sonst ...

ALTLANDSBERG

Innenstadt
ab 10 Uhr: Offene Höfe mit Trödelmarkt, Ausstellungen, kulinarischen Angeboten und regionalen Produkten, Landtechnik-Schau, Kinderschminken, Armbrustschießen, Livemusik

BEESKOW

Marktplatz
Kreisbauernmarkt: 9-13 Uhr Markttribeilen mit Livemusik, Erntekronenwettbewerb, Kleintier- und Fotoausstellung, Hüpfburg, kulinarische Angebote; 9 Uhr Eröffnung

JOACHIMSTHAL

Kaiserbahnhof
Hörspielbahnhof: 15 Uhr Petronella Apfelmus; 18 Uhr Böses Ende

LETSCHIN

Fachwerkkirche
Wilhelmsaue
Wilhelmsauer Kunstmarkt zum Thema Nah am Wasser: 12 Uhr Eröffnung; 18 Uhr Musikalischer Ausklang mit Heike Matzer, Eintritt frei

WALDSIEVERS DORF

John-Heartfield-Haus
Schwarzer Weg 12,
☎ 033433 157782
15 Uhr 100 Jahre Malik-Verlag, Vortrag, Lesung, Vitrinenausstellung (Bücher und Archivalien) und Musik (Chansons und Songs der 20er-/30er Jahre)

Sonntag 3.9. Bühne

Weitere Veranstaltungen siehe
Bühnen-Spiegel auf Seite 5

BEESKOW

Stadtbibliothek
Mauerstr. 28,
☎ 03366 152174

16 Uhr Dr. Jörg Vogel: ... einfach abschalten – die heimlichen Wünsche eines Hausarztes, literarisches Kabarett mit Kaffee und Kuchen; Eintritt frei

HOHENSELCHOW-GROSS PINNOW

Kulturgärtnerei

Hohenselchow, Pinnrow Str.
15 Uhr Auftritt der Theatergruppe Senfkorn aus Hohenselchow mit dem Stück Katzenzungen

LETSCHIN

Richter's Gaststätte
Ortwig,
Wilhelm-Pieck-Str. 1,
☎ 033478 221

18 Uhr Veits Tanz, nach den Lebenserinnerungen von Veit Templin aus Lietze; Reservierung: 033478 3299

ODERAUE

Theater am Rand
Zäckericker Loose,
Zollbrücke Nr. 16,
☎ 033457 66521

11 Uhr Die Entdeckung der Langsamkeit

POTSDAM

T-Werk Potsdam

Schiffbauergasse 4e,
☎ 0331 719139
19 Uhr Die Räuber, von Friedrich Schiller, Neues Globe Theater

BERLIN

Berliner Kriminal Theater
Friedrichshain, Palisadenstr. 48,
☎ 030 47997488

20 Uhr Inspektor Campbells letzter Fall

Brotfabrik

Weißensee, Caligariplatz 1,
☎ 030 4714001

20 Uhr Stammheim Medea7, Schauspiel-Textcollage von Euripides bis in die Neuzeit

Komödie am Kurfürstendamm
Charlottenburg,
Kurfürstendamm 206–209,
☎ 030 88591188

18 Uhr Veronika der Lenz ist da, Comedian Harmonists

Prime Time Theater

Wedding, Müllerstr. 163,
☎ 030 49907958

20.15 Uhr Die Weddings – Eine Superheldenkomödie

Schlosspark Theater

Steglitz, Schlossstr. 48,
☎ 030 7895667-100

18 Uhr Funny Money; 21 Uhr Ullis Nachtcafé, Gäste bei Ulli Zelle & Band Die Grauen Zellen sind Maria Hartmann, Jens Wawrczeck & Anne Rathsfeld

Tempelhofer Feld

Platz der Luftbrücke 5,
☎ 030 7009060

Circuszelt, 17.30 Uhr Wonderfully much of everything, Clunker Circus; Circuszelt, 19.30 Uhr 3. Berlin Circus Festival: Fauna, www.berlin-circus-festival.de

Theaterdiscounter

Mitte, Monbijoustr. 1,
☎ 030 44048561

20 Uhr Das weiße Stottern, Frl. Wunder AG mit Verena Lobert, Melanie Hinz sowie Marleen Wolter

Theaterhaus Mitte

Wallstr. 32,
☎ 030 28041967

Werkstattbühne 003, 18 Uhr Bette Davis ... Fasten your Seatbelts, Bettina Lohmeyer



Das Heeresmusikkorps Neubrandenburg spielt am Donnerstag (31.8.), 19 Uhr, ein Konzert auf Burg Storkow. Eine Vielzahl von Benefizkonzerten, militärischen Zeremoniellen oder Appellen bestimmen den musikalischen Alltag der rund 50 Musiker und Musikerinnen des Heeresmusikkorps (Foto) unter der Leitung von Oberstleutnant Christian Prchal. Zu diesem besonderen Benefizkonzert laden die politischen Führungsspitzen des Landkreises und der Stadt gemeinsam mit dem Kommandeur des Standort ein. Der Erlös des Konzertes kommt gemeinnützigen Zwecken zugute; in diesem Jahr ist es unter anderem der Kieztreff „Stormi“ in Storkow. ☎ 033678 73108 Foto: promo

Klassik

ANGERMÜNDE

St.-Marien-Kirche Angermünde

Orgelfestival: 11 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl und Bachkantate BWV: 112 „Der Herr ist mein getreuer Hirt“ und anderen Werken, Sommerchor Angermünde, Orchester, Leitung: Rainer Rafafsky, Orgel: Bernard Winsemius und Jack Day; 14 Uhr Orgelschätze in den Dorfkirchen, mit Jack Day und Yume Sato (Violine), Start an St.-Marien-Kirche Angermünde, 14.15–14.45 Uhr Kerkow, 15.15–15.45 Stadtkirche Greiffenberg, 16.45–17.15 Uhr Schmiedeberg

BUCKOW

Schlosspark
16 Uhr Die königlichen Vergnügungen von Versailles, Musik am französischen Hof mit der Leipziger Oboenband

OBEBARNIM

Dorfkirche Pritzhagen

Bollersdorf
Oberbarnimer Feldsteintag: 17 Uhr Luthers mystische Laute, mit Ensemble Liuto Concertato, Reihe: Feldstein und Musik

PRENZLAU

Kirche Dauer

Uckermärkische Musikwochen 2017: 15 Uhr Incompleta, mit dem Musicarius Streichquartett

Kirche Grünow bei Prenzlau

15 Uhr Karneval der Tiere, Klaviersolo in Dorfkirchen mit dem Preußischen Kammerorchester

RANDOWTAL

Kuhstall Eickstedt

Dorfstraße 42
Uckermärkische Musikwochen 2017: 16 Uhr Einer für Alle, Alle für Einen, Il Quadro Animato

SCHWEDT

Kirche Kunow

18 Uhr Musik der Gegenreformation, opusSconsort, Stefanie Pettitlaurent (Sopran), Tabeta Höfer (Barockvioline), François Pettitlaurent (Zink), Gosta Funck (Orgel, Cembalo)

STRAUSBERG

St.-Marien-Kirche

17 Uhr Strausberger Orgelsommer: Französische Orgelromantik mit Christoph Bornheimer

TEMPLIN

Konzerthangar (Driving-Center)

Groß Dölln, Am Flugplatz

Bebersee Festival 2017: 19 Uhr Lebensphasen, Brahms Klarinetten trio a-Moll op. 114, Johannes Brahms Balladen op. 10 für Klavier Nr. 1 und 2, Johannes Brahms Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 1 e-moll op.38, Robert Schumann Klavierquartett Es-Dur op. 47, Franziska Hölscher (Violine), Anthea Kres-ton, (Violine), Harriet Krijgh (Violoncello), Jason Duckles (Violoncello), Markus Groh (Klavier), José Gallardo, (Klavier), Yoonji Kim (Klavier), Clemens Trautmann (Klarinette)

BERLIN

Philharmonie

Tiergarten,
Herbert-von-Karajan-Str. 1,
☎ 030 25489-100

Kammermusiksaal, 11 Uhr Ilya Gringolts (Violine), Paganini: 24 Capricci für Solovioline op. 1, Sciarino: 6 Capricci für Solovioline, 19 Uhr Monteverdi Choir und English Baroque Soloists, Dir: Sir John Eliot Gardiner, Solisten, Werke von Claudio Monteverdi



Live

BAD SAAROW

Scharwenka-Kulturforum

Moorstraße 3,
☎ 0172 3821871

15 Uhr Männerchor Bad Saarow

BEESKOW

Burg

Frankfurter Str. 23,
☎ 03366 352701

Burghof, 15 Uhr Schuljahreseröffnungskonzert der Musikschule Beeskow; Jugendblasorchester, Streichquartett und Gitarrenensemble; Eintritt frei

FÜRSTENWALDE/SPREE

Kulturfabrik

Domplatz 7,
☎ 03361 2288

19 Uhr Keimzeit & Das Filmorchester Babelsberg (Restkarten)

PANKETAL

Studio 7

Zepernick, Alt Zepernick 7,
☎ 030 47486655

17 Uhr Cashbags – Johnny Cash – Tribute



Wein, Weib und Gesang lobt das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde am Mittwoch (6.9.), 15 Uhr, im Kloster Chorin. Ob dieser historische Widerspruch aufzulösen ist, wird sich zeigen. Zumindest beim Wein und Gesang waren ja bekanntlich Mönche schon immer Spitze. Das charmante Solistenpaar Andrea Chudak (Sopran) und Dejan Brkic (Bariton) jedenfalls gibt dem Programm solistisches Profil. „Vivat Bacchus!“ rufen die Musiker dem Publikum zu. ☎ 03336670377 Foto: promo

RIETZ-NEUENDORF

Kirche Glienicke

17 Uhr Jazz-Konzert mit dem Trio Jacobon

SCHÖNEICHE BEI BERLIN

Ehemalige Schlosskirche

Dorfstr. 41,
☎ 030 6491105

17 Uhr The Rattle Storks, Dixieland

BERLIN

A-Trane

Charlottenburg, Bleibtreustr. 1,
☎ 030 3132550

21 Uhr Alexander von Schlippenbach Trio, Modern Jazz

b-flat

Mitte, Dircksenstr. 40,
☎ 030 2833123

21 Uhr Oliver Hafke Ahmad's Future Blues, Jazz, Blues

Freizeitforum Marzahn

Marzahner Promenade 55,
☎ 030 5427091

16 Uhr Jürgen Walter – Alles kehrt wieder

Messehallen am Funkturm

Charlottenburg, Jaffestr.,
☎ 030 3038-0

IFA-Sommergarten, 19 Uhr Silbermond, Mister Me; Gast: Matthias Schweighöfer

Zimmer 16

Pankow, Florastr. 16,
☎ 030 48096800

20 Uhr Eddie Vedder Tribute

Feste

ALTLANDSBERG

Schlossgut

Fr 18 Uhr 2. Brauhausfest, mit Bierkönigin

KOSTRZYN

Altstadt

XVIII. Küstriner Festungstage: 8.59 Uhr Auf dem Landsberger Pfade, Exkursion nach Gorzów; 18 Uhr Jubiläumskonzert, 20-Jahre K-SSSE-Amphitheater; mit den Bands New Message und Pectus; 21 Uhr Krachendes Ende der Festungstage

TAUCHE

Festplatz hinter Marion's Bierstübchen

Beeskower Chaussee 66

Erntefest mit Alittechniktreffen: 11.30 Uhr Frühschoppen mit den Oder-Spree-Musikanten

Ausstellung

SCHWEDT

Stadtmuseum Schwedt

Jüdenstr. 17,
☎ 03332 23460

15 Uhr (Vernissage) Reformation mit Herz, Sonderausstellung

Lesung/Vortrag

ODERAUE

Theater am Rand

Zäckericker Loose,
Zollbrücke Nr. 16,
☎ 033457 66521

18 Uhr Ein ganzes Leben, musikalisch-szenische Lesung nach Robert Seethaler, mit Thomas Rühmann / Tobias Morgenstern

BERLIN

Babylon

Mitte, Rosa-Luxemburg-Str. 30,
☎ 030 2425969

16 Uhr Literar Live – Willy Fritsch – ein Feuerwerk an Charme. Lesung zu 100 Jahren Ufa, Heike Goldbach

Kinder/Familie

BERLIN

Freilichtbühne Weißensee

Pankow, Große Seestr. 9–10,
☎ 030 24727803

16 Uhr Mockys Zirkusshow, Kaos Kult Agency, Puppentheater, ab 3 Jahre

Puppentheater Felicio

Prenzlauer Berg,
Schivelbeiner Str. 45,
☎ 030 44673530

11, 16 Uhr Kasper und Rumpelstilzchen

Und sonst ...

BAD FRIENWALDE

Konzerthalle in St. Georg

Georgenkirchstr.,
☎ 03344 332370

14 Uhr 284. Foyergespräch: Pflaumenkuchenwanderung, zum Feldbackofen Gabow

BAD SAAROW

Hafen

Seestr.

10 Uhr: 17. Rad-Scharmützel

Quartett sorgt für Jubelstürme

Von Peter Ullrich

Professor Markus Groh, Organisator des Bebersee-Festivals, gelingt es immer wieder, hochkarätige Musiker in die Uckermark zu holen. Mit dem Artemis Quartett ist ihm offenbar ein Volltreffer gelungen. Das Ensemble „verwandelte“ die Zuhörer.

GROSS DÖLLN. Unter der Überschrift „Metamorphosen“ (Verwandlungen) stand das Konzert des Artemis Quartetts im Rahmen des Bebersee-Festivals im ehemaligen Flugzeughangar der sowjetischen Armee. Um es gleich vorweg zu nehmen: Es ist den Musikern gelungen, dieses Motto umzusetzen und die Zuhörer nicht nur zu faszinieren, sondern ihre Gedanken und Gefühle in einer Art zu „verwandeln“, wie man es ganz selten erlebt.

Das Publikum in der voll besetzten Halle war voller Erwartungen, schließlich ist das Artemis Quartett international ein begehrtes Ensemble. So war es nicht verwunderlich, dass die Gäste wiederum aus ganz Deutschland angereist waren, was man an den Autokennzeichen ohne Mühe ablesen konnte, um diese großartigen Musiker in dieser besonderen Umgebung



Das Artemis Quartett ist ein international gefragtes Ensemble und sorgte für Begeisterung beim Bebersee-Festival.

FOTO: PETER ULLRICH

zu erleben. Augenscheinlich waren jedoch nur wenige Uckermärker unter den Zuhörern, was unter anderem ein Ehepaar aus Templin, das zu den Stammgästen der Bebersee-Konzerte gehört, zutiefst bedauerte. Die Senioren fragten sich, ob die Uckermärker nicht wissen, welch musikalisches Ereignis sie quasi vor ihrer Haustür verpassen.

Auf dem Programm standen Joseph Haydn, Robert Schu-

mann und Ludwig van Beethoven. Das Artemis Quartett spielte Werke aus drei großen musikalischen Epochen: Haydns Quartett op. 76/1 aus der Frühklassik, das A-Dur-Schumannquartett aus der Romantik und das Beethovenquartett op. 130 mit der Fuge op. 133 aus der Zeit der Spätklassik. Jedes dieser so unterschiedlichen Werke hatte in der Interpretation sein ganz eigenes Gesicht. Man hatte manchmal den Eindruck, als

würden drei völlig verschiedene Quartette musizieren.

Hell, luftig, völlig unkompliziert und mit einem hörbaren Lächeln jubelte der Haydn durch die Fliegerhalle. Nach innen gekehrt, verliebt, ganz still mit Charme und innerer Wärme nahmen Schumanns Klänge die Zuhörer gefangen. Beim Beethovenquartett voller innerer Zerrissenheit, verzweifelter Aufschreie nach kurzer innerer Einkehr, Siegesjubel

und Niedergeschlagenheit nach langem Besinnen und tiefer Verzweiflung waren die Zuhörer schließlich derart gefesselt, dass erst nach unendlich langer Stille ein heftiger, wohl kaum zu überbietender Beifall die Musiker förmlich überschüttete. Die Künstler bedankten sich mit einer ganz stillen Gute-Nacht-Musik.

Kontakt zum Autor
red-templin@uckermarkkurier.de

< Zur Übersicht

Konzerthangar © Lydia Reimann



26. August 2017 bis 03. September 2017
Konzerthangar (Templin OT Groß Dölln)

Bebersee Festival

Veränderungen zulassen: Das Bebersee Festival bietet zum 15. Mal musikalische Höhenflüge im Flugzeughangar

Ein Flugzeughangar in der brandenburgischen Schorfheide als Konzertsaal? Diese Vision setzte der Pianist und heutige Festivalleiter Markus Groh vor nunmehr 15 Jahren in der Uckermark um: Das Bebersee Festival war geboren. Inmitten von Wäldern und Seen des Biosphärenreservats liegt der stillgelegte Militärflughafen Groß Dölln, auf dessen Gelände einst sowjetische Kampffjets starteten und auf dem mittlerweile das international bekannte Kammermusikfestival stattfindet.

Zahlreiche hochkarätige Künstler kommen bis heute in die Region, um hier in aller Abgeschlossenheit gemeinsam zu musizieren. In diesem Jahr geht es thematisch um alle Arten der Veränderung – Veränderung in der Natur, im Leben und die damit verbundenen Prozesse des Entstehens, des Werdens und Vergehens. Diese in der Musik zu zeigen, haben sich die Festivalveranstalter zur Aufgabe gemacht, und das Publikum darf gespannt sein auf Konzerte, die Transkriptionen, Variationswerke und Musik im Dunkeln zum Inhalt haben. (Insa Axmann)

Bebersee Festival

26.8.–3.9.2017

Mit: Markus Groh, Artemis Quartett, Jacques Ammon, **Harriet Krijgh**, Sebastian Manz u. a.



FOTO: JÖRG HEJMAL

gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

KULTUR
STIFTUNG · DER
LÄNDER

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.



[Home](#) [Themenportale](#) [Fachbeiträge](#) [Institutionen](#) [Musikatlas](#) [Statistiken](#) [Kongresse/Kurse](#) [Dokumente](#)

» erweiterte suche

- Über das MIZ
- Presse
- Bibliothek
- Musik-Almanach
- Sitemap
- Team | Kontakt
- Impressum
- English Version



Detailansicht

» Zurück



Bebersee Festival b:fes

Uckermärkische Kulturagentur gGmbH

Grabowstr. 18, 17291 Prenzlau

Tel.: (03984) 833974

» kontakt@umkulturagenturpreussen.de

» <http://www.bebersee.de>

» <http://www.umkulturagenturpreussen.de>

Künstler. Ltg: Prof. Markus Groh; *Dramaturgie u. Programmplanung:* Franziska Hölscher

TR: Uckermärkische Kulturagentur gGmbH.

HIST: Gegr. 1999 als "Beberseer Konzertwochen". Seit 2003 unter der aktuellen Bezeichnung.

TURNUS: Jl. 9 Tage zwischen Juli u. September.

PROGR: Kammermusik mit internat. renommierten Künstlerinnen u. Künstlern im "Konzerthangar" auf dem ehemaligen Militärflughafen Groß Dölln.

Letzte Aktualisierung: 31.01.2017

MyMIZ

» alle Einträge im Detail anzeigen

kein Eintrag vorhanden

» [Mappe löschen](#)

» [MyMIZ Daten speichern/laden](#)

www.kulturfeste.de/feste/bebersee.html

[zurück](#) [vor](#) [Termine](#) [Veranstalter](#) [Links](#) [Über Uns](#) [Suche](#)



Bebersee Festival 2017



Veränderung

Vom 26. August bis 3. September treffen sich wieder hochkarätige, international renommierte Künstler in der Schorfheide, um im mittlerweile zum Kultort avancierten Konzerthangar klassischen Musikgenuss auf höchstem Niveau zu bieten. Wieder dabei sind das Artemis Quartett, die Geigerin Franziska Hölscher, die bei der Programmplanung mitwirkt, sowie der Klarinetist Clemens Trautmann, der als Präsident der Deutschen Grammophon im Gesprächskonzert «Klassikmarkt im Lauf der Zeit» dessen Veränderungen diskutiert. Auch der künstlerische Leiter Markus Groh wird am Klavier zu erleben sein.

Alles ist in ständiger Veränderung. In unserem Leben, in der Natur, im gesamten Universum bedeutet das Sein immer auch Prozess, Entstehen, Werden und Vergehen – Veränderung eben. In der Musik spiegeln sich Veränderungen von Verbindungen in vielfacher Weise wider: Motive können variiert werden, ganze Variationswerke beruhen auf der steten Veränderung eines Themas, einer einfachen Melodie, eines harmonischen Gerüsts oder eines Basses und entwickeln aus dem bereits Bekannten kühnes, gigantisches Neues.

Auch ganze Werke können verändert werden, indem sie für andere Instrumente umgeschrieben werden. Alle diese verschiedenen Arten der Veränderung sind Thema des 15. Bebersee Festivals.

Große Variationswerke – beispielsweise die Goldberg-Variationen von Johann Sebastian Bach – werden erklingen, aber auch neue Transkriptionen bereits bekannter Schubert-Werke. Ein Konzert im Dunkeln wird zeigen, wie sich unser Hören verändert, wenn das Sehen ausgeschlossen wird. Werke, die den Hörer durch ihre Prozesshaftigkeit verwandeln und verändern, wie das Quartett auf das Ende der Zeit von O. Messiaen, werden genauso erklingen wie der Karneval der Tiere von Saint-Saëns im Familienkonzert.



Der Konzerthangar (Photo: Lydia Reimann)